

## Sandra`s „Familienkutsche“ ist da



### *Wir stellen vor ...*

Sandra kam am 25. Mai 2007 unter dramatischen Umständen zur Welt. Die Geburt hätte uns beiden fast das Leben gekostet. Nur durch die schnelle richtige Einschätzung der Situation durch Ärzte, Hebamme und Krankenschwestern und dank vieler Blutspenden konnte mein und Sandras Leben gerettet werden. Ich habe großes Glück gehabt und bin wieder völlig gesund geworden, leider trifft das auf Sandra nicht zu. Sie hat wegen des hohen Sauerstoffmangels bleibende Schäden, ist zu 100% schwerst-mehrfachbehindert.

Sandra kann sich nicht bewegen, nicht sprechen, essen, husten, .... und leider auch nicht lachen. Aber sie lebt, sie kann wahrscheinlich hören, sehen und sie kann fühlen. Sie kann sich ärgern und zeigen, wenn sie sich wohl fühlt.

Seit Sandra zu Hause ist, haben wir Unterstützung durch einen Kinderkranken-pflegedienst. Das ermöglicht uns ein fast normales Leben. Ich kann mich um meine beiden großen Kinder kümmern und auch einige Stunden in der Woche arbeiten. Leider reicht mein Einkommen nicht zum Leben aus und wir sind somit auf Unterstützung durch die Arge angewiesen.

*(CIMG2212) (CIMG1389)*

Mein großer Wunsch ist eine „Familienkutsche“, damit wir alle zusammen Ausflüge machen können und nicht immer einer zu Hause bleiben muss. Unser Problem ist, dass Sandra nur noch liegend transportiert werden kann. Ein Schwimmbadbesuch(z.B.) sieht dann so aus: Mama fährt, ein Geschwister sitzt auf dem Beifahrersitz, Sandra liegt auf der Rücksitzbank und die Krankenschwester sitzt daneben. Der viel zu große Liegewagen von Sandra passt nicht in den Kofferraum meines kleinen 17 Jahre alten Opel Astra. Es sind nicht nur die Ausflugsfahrten, auch Besuche bei der Oma, Fahrten zu Therapien und auch zu Fachärzten und SPZ (sozialpädiatrisches Zentrum) in Cottbus würden erhebliche Erleichterung bringen.

Es wäre so schön ein Auto mit einem Kofferraum zu haben, wo wir den großen Wagen mitnehmen können. Wegen der Ausnahmegenehmigung zur Befreiung von der Anschnallpflicht könnte Sandra in ihrem Wagen bleiben und wir hätten alle Platz im Auto, wir müssten Sandra nicht tragen, was für Sandra auch sehr belastend ist. Außerdem wäre Platz für Sandras „Equipment“- das ist das Absauggerät, Wickeltasche und Lagerungskissen. Nach meinen Recherchen kommt für unsere Zwecke ein Citroen Berlingo oder VW Caddy in Frage. Ein gebrauchter Berlingo mit wenig Laufleistung kostet zwischen 10000 und 12000€.

*Sandra`s „Familienkutsche“ ist da. Innerhalb kürzester Zeit hat es die Familie von Sandra geschafft die Summe für ein behindertengerechtes Auto zusammen zu bekommen. Wir danken für die Hilfe bei der Finanzierung eines behindertengerechten Autos für Sandra. Anfang Februar war die große Übergabe des VW Caddy. Wir wünschen der Familie eine gute und streßfreie Fahrt.*



<#> <#> <#> <#> <#> 1 <#>

Style © 2010-2013 Design-Maker.de <<http://design-maker.de/>> | Besucherzähler: 86595